

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Kommunales Integrationszentrum (KI)
Stadthausstraße 3
59065 Hamm

Ludger Bietmann
Leitung und Steuerung
Tel: 023 81 / 17 - 50 40
ludger.bietmann@stadt.hamm.de

Kevin Beilenhoff
Organisation, Controlling,
Projektmanagement
Tel: 023 81 / 17 - 50 42
kevin.beilenhoff@stadt.hamm.de

Sandra Godau-Geppert
Kompetenzvermittlung
„Vielfalt“,
Demokratieförderung
Tel: 023 81 / 17 - 50 46
sandra.godau-geppert@
stadt.hamm.de

Melissa Bauer
KOMM-AN NRW
Tel: 023 81 / 17 - 50 47
melissa.bauer@stadt.hamm.de

Julia Hartfiel
Bildungs- und Beratungsangebote
im Kontext Schule, Seiteneinstiegs-
beratung
Tel: 023 81 / 17 - 50 36
Julia.hartfiel@stadt.hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Di. + Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr

Sprechzeiten: nach Terminvereinbarung

Seiteneinstiegsberatung: nach Terminvereinbarung
Tel: 0 23 81 / 17-5041 Fax: 0 23 81 / 17-105041
kloecker-ki@stadt.hamm.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen
selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Nach vorheriger Abstimmung besuchen wir Sie gerne
in Ihrem Verein / Ihrer Organisation.

www.hamm.de/kommunales-integrationszentrum

Antoaneta Velcheva
Integrationsprojekte und schulische
Integration
Tel: 023 81 / 17 - 50 48
antoaneta.velcheva@stadt.hamm.de

Dennis Grimm
Koordination Sprachförderung,
Sprachmittler- und Übersetzerpool
Tel: 023 81 / 17 - 50 35
grimm@stadt.hamm.de

Uta Melone
Integrative Sprach- und
Leseförderung
Tel: 023 81 / 17 - 57 62
uta.melone@stadt.hamm.de

Ebru Kedi
in Kooperation mit dem DRK
Rucksack/Griffbereit, Frühe Bildung,
Migrationssensible Senioren- und
Frauenarbeit
Tel: 023 81 / 17 - 50 44

elephantastisch!
Hamm:

elephantastisch!
Hamm:

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) kooperiert
mit vielfältigen Partnern, Institutionen, Einrichtungen
und weiteren Initiativen und Projektförderern.



gefördert von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum:

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration
Kommunales Integrationszentrum (KI)
Auflage: 500 Stück, März 2018

Integration

Bildung

Zukunft

Wir stellen uns vor
Wir bieten an
Unser Auftrag



Wir stellen uns vor:

Das Kommunale Integrationszentrum (KI)

begleitet, unterstützt, fördert und berät Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren mit Zuwanderungsgeschichte in vielen Belangen ihres Lebens.

Hierzu arbeiten wir eng mit entsprechenden Ämtern, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie mit Vereinen, Institutionen und den Bereichen Sport und Kultur in der Stadt Hamm zusammen.

Kommunale Integrationsarbeit ist eine Querschnittsaufgabe, die sich durch alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zieht. Sie ist in hohem Maße zukunftsrelevant und für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie notwendig.

Das KI schafft Transparenz über Angebot und Nachfrage und arbeitet dabei kooperativ und vernetzend mit integrationsrelevanten Akteuren in Hamm zusammen.

Zusammenhalt in einer Gemeinschaft lässt sich nicht verordnen, doch fördern und gestalten. Die Frage nach **sinnvollen Maßnahmen der Integration**, gekoppelt mit einer wirklichen Vorstellung davon, wie wir in der Zukunft leben wollen, drängt. Sie ist eine der spannendsten **Fragen der Zukunft** überhaupt.

Unsere Aufgabe, unser Anliegen, unsere Vision ist die Etablierung der Integrationsarbeit als Selbstverständlichkeit in der Aufgabengestaltung aller Systeme, Einrichtungen und Initiativen. Im Sinne einer **Gestaltung eines gemeinschaftlichen Ganzen**.

Wir überlegen,
erarbeiten und
vermitteln mit
Ihnen
gemeinsam eine
gute Lösung.

Wir bieten an:

- Koordinierung, Vernetzung und Qualifizierung sowie die Implementierung von Maßnahmen und Angeboten im Rahmen des Programms **KOMM-AN NRW**, besonders unter dem Aspekt der Initiierung langfristig struktureller Öffnungsprozesse
- Die **Beratung, Unterstützung, Koordinierung, und Qualifizierung** von **ehrenamtlich tätigen Personen** im Rahmen der Flüchtlingshilfe.
- Die interkulturellen Elternbildungs- und Sprachförderprogramme **„Griffbereit“** und **„Rucksack-Kita“** sind Projekte zur parallelen Förderung sowohl der Familiensprache als auch der deutschen Sprache. Qualifizierte Elternbegleiterinnen begleiten, unterstützen und führen die Programme durch.
- Entwicklung und Erprobung von Förderprogrammen zur **Stärkung des Spracherwerbs** sowie der Sprech-, Schreib- und Lesefähigkeit in besonderer Kooperationsgemeinschaft mit der Stadtbücherei.
- Umsetzung der **Konzepte zur Koordination der Sprachförderung** für Zugewanderte. Hierzu gehören zusätzlich niederschwellige Sprachkursangebote im Rahmen der nachholenden Integration, die Schaffung eines Sprachmittlerpools sowie die Einrichtung eines webbasierten Sprachkursportals.
- Durch **Seiteneinsteigerberatung** wird den neu zugewanderten Familien mit schulpflichtigen Kindern der Einstieg und das Ankommen im deutschen Schulsystem erleichtert.
- **Integrationsprojekte** mit unterschiedlichen Zielgruppen zur frühestmöglichen Integration in die Regelsysteme.
- **Beratung und Qualifizierung** von Einrichtungen und Akteuren entlang der Bildungskette.
- Das Projekt **„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“**, mit Beteiligung vieler Schulen in Hamm.
- Beratung von Frauen mit Migrationshintergrund über Möglichkeiten der **beruflichen Qualifizierung** bei Ersteinreise, Rückkehr oder Wiedereinstieg.
- Das KI ist **Anlaufstelle** für alle Fragen zum Thema Häusliche Gewalt.

Unser Auftrag:

- Das KI hat den Auftrag die **Sprachbildungsmaßnahmen** entlang der Bildungskette zu koordinieren und fördert die Öffnung und Verstetigung im Bereich der **Interkulturellen Kompetenz** innerhalb von Behörden, Unternehmen, Schulen, Vereinen und anderen sozialen Einrichtungen unter der besonderen **Beachtung der neuen integrationsrelevanten Herausforderungen**.
- Entwicklung von **Bestands- und Bedarfsanalysen zu integrationsrelevanten Angeboten und Strukturen** zur Integration der Flüchtlinge mit längerer Verweildauer.
- Aufgabe des Kommunalen Integrationszentrums ist es, die **Bildungs-, Ausbildungs- und Berufschancen** von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien durch positive Maßnahmen zu verbessern.
- **Initiativen und Projekte im Bereich der Integration** sowie **Fortbildungen** und **Fachberatungen** von Pädagogen und Pädagoginnen in Fragen der **Interkulturellen Erziehung** werden vom KI vernetzt, abgestimmt und gefördert.
- **Unterstützung von Maßnahmen** gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit
- **Mitarbeit an und Umsetzung von Konzepten** zur Integration im Bereich der Zuwandererung
- Stärkung der **Willkommens- und Anerkennungskultur**